



Aktenzeichen: GR I 2011
Bearbeiter: Weber

MONTAG, 21. MÄRZ 2011

PROTOKOLL ÜBER DEN **ÖFFENTLICHEN TEIL** DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

Montag, dem 21. März 2011 um 19.30 Uhr
im Gemeindeamt Gießhübl.

Die Einladung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich,
Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:03 Uhr

Anwesend waren:

GR Kathrin Umrath	GR Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin	Vize Bgm Ing. Buchner Leopold
GGR Wolfgang Schuster	GGR Abg. z. NR Hannes Weninger	Bgm. Michaela Vogl
GR Wasinger Angelika	GR Prochaska Brigitta	GR Kurz Josef Jun.
GR Mag. Marion SattlerPlöchl	GR Szirota Christian	GGR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Helene Höchstmann	GGR Dr. Seiringer Johannes	GR Weigner Andreas
GR Min. Rat Mag. Alexander Pshikal	GGR Josef Wasinger	GR Mag. Julia Koller
GR Helmut Kargl		

Entschuldigt abwesend waren: GGR Dr. Seiringer Johannes
Verspätet:

Vorsitzende: **Bürgermeisterin Michaela Vogl**
Schriftführer: Weber

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 3.12.2010
2. Bericht Bürgermeisterin
3. Bericht Prüfungsausschuss
4. Rechnungsabschluss 2010
5. Grundsatzbeschluss Kostenbeteiligung Brunner Sammler
6. Gebrauchsabgabe Sondertatbestände
7. Ansuchen Pacht Ejupi
8. Kostenschlüssel Schulaufwand Volks und Hauptschulgemeinden
9. Grundsatzbeschluss Abstimmung Raumordnung Verkehrskapazitäten
10. Nachtrag Kaufvertrag Güterweg
11. Grundsatzbeschluss Prämie Gasersparnis
12. Änderung Subventionsrichtlinien
- 12 a. Dringlichkeitsantrag Anti-AKW

B. Nicht Öffentlicher Teil:

13. Dienstvertrag Dienstnehmerin 4150
14. Grundsatzbeschluss Parkplatz Kuhheide/Veranstaltungen
15. Seeste

Frau Bürgermeisterin Michaela Vogl begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der SPÖ, ÖVP und der Grünen stellen den Dringlichkeitsantrag laut Beilage 1 und ersuchen um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Abstimmung: Einstimmig

Der Dringlichkeitsantrag wird unter TOP 12a behandelt.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 3.12.2010

Das vorliegende Protokoll wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

TOP 11a wird um folgende Kurzfassung des Prüfungsausschussprotokolls erweitert:

1) Deutliche Besserung der finanziellen Liquidität der Gemeinde gegenüber den Vormonaten mit einem Istbestand von rund EURO 220.000,- (Stand 10.12.2010)

2) Stellungnahme zur Kundmachung des Voranschlages 2011:
Vorhaben des Ao-Haushaltes sind erst nach Sicherung einer entsprechenden finanziellen Bedeckung umzusetzen. Eine solche ist für das Vorhaben Funcourt derzeit nicht gegeben.

Ein entsprechender GR-Beschluss wird empfohlen, in dem festgehalten wird, dass Vorhaben des AoH erst nach Realisierung der Einnahme aus dem Liegenschaftsverkauf umgesetzt werden dürfen.

3) Seit dem Jahre 1971 werden Subventionsgelder zur "Sicherung der Arbeit der Bezirksverbände der Gemeindevertreter des Verwaltungsbezirks Mödling" an selbige überwiesen. Subventionen von politischen Parteien, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen, sind einer Prüfung hinsichtlich Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit zu unterziehen. Die Konstituierung einer Arbeitsgruppe, welche die historische Entwicklung der o.g. Subvention für den GR aufarbeiten soll, wird empfohlen.

4) Prüfbericht der Gebarungseinschau des Landes von 24.8.2010:
Die Kritikpunkte der Gebarungseinschau sind bereits größtenteils umgesetzt mit Ausnahme der geforderten getrennten Archivierung der öffentlichen und nicht-öffentlichen Protokolle der GR-Sitzungen.

Eine zügige Umsetzung dieses Punktes ist vorzusehen.

Weiters wird unter TOP 11 der Hinweis, dass die Gemeinde einen Kassenkredit bis zu einem Zehntel der veranschlagten Einnahmen aufnehmen kann gestrichen.

Abstimmung: Einstimmig

2. Bericht Bürgermeisterin

40km/h-Lücke geschlossen

Die Lücke in der im Ortsgebiet Gießhübl geltenden 40km/h-Beschränkung auf der Hauptstraße, Höhe Hochleiten, zwischen den Ortsgebieten Maria Enzersdorf und Gießhübl wurde nun geschlossen. Die dafür notwendigen Geschwindigkeitsbeschränkungstafeln wurden von der Straßenmeisterei nach Verordnung der BH Mödling montiert.

Geschwindigkeitsmessanlage

Der Ankauf einer Geschwindigkeitsmessanlage wurde vom Vorstand bewilligt. Die Anlage ist bestellt und wird künftig im gesamten Ort zur Überprüfung der Einhaltung der 40km/h Beschränkung herangezogen werden. Die Messungen können aufgezeichnet und statistisch ausgewertet werden.

Sachkosten- und Abgangsoptimierung

Die Fa. Value Dimensions hat die laufende Verwaltung hinsichtlich einer möglichen Optimierung im Bereich Sachkosten geprüft und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

Ein Umstieg von Gemdat auf Ökom (Computersoftware Verwaltung) wird aus Kostengründen empfohlen. Weitere Einsparungspotentiale wurden nicht gefunden.

Altstoffsammelzentrum

Auf Empfehlung des Dorfentwicklungsausschusses wird in der Sommerzeit 2011 die Öffnungszeit des ASZ am Samstag bis 14.00 Uhr verlängert. Bei passender Nachfrage und Nutzung soll diese Änderung beibehalten werden. Laut gültiger Lärmschutzverordnung ist der Betrieb von Maschinen mit Lärmentwicklung (z.B. Rasenmäher) am Samstag ab 13.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen verboten.

A 21

Die Bürgermeister der Gemeinden Perchtoldsdorf, Brunn und Gießhübl waren am 10.1.2011 bei einer Referentin der Verkehrsministerin vorstellig um das Anliegen „Einhausung A21“ vorzubringen. Im Zuge des Gesprächs wurde ein Folgetermin vereinbart, in dem die Kosten für das Projekt vorgelegt werden sollen. Das Land NÖ wird diese Kosten baldigst erheben.

Hauptstraße 88

Die Verkaufsverhandlungen mit der Fa. Thermoplan wurden von Seiten der Fa. Thermoplan beendet, da für das Projekt keine entsprechende Finanzierung bewilligt wurde. Ein neuer Käufer wird gesucht.

3. Bericht Prüfungsausschuss

vom 7.3.2011

1) Liquidität der Gemeinde:

Weitere Konsolidierung in den letzten 3 Monaten. Gegenüber Mitte Dezember 2010 hat sich die Liquidität (Barbeträge und Sparbücher) von EURO 220.000,-(gerundet) auf etwa 400.000,-(gerundet) verbessert.

2) RA 2010:

Als Stichtag für die EW-Zahl des RA-Jahres wird empfohlen, ab dem RA 2010 den 31. Dezembers des jeweiligen Jahres festzusetzen. Die Korrektur für den RA 2010 soll mit dem Beschluss des GR und der offiziellen Verlautbarung des RA erfolgen.

Bemühungen zur Verbesserung der Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Verständnis der Unterlagen nicht für die politischen Mandatäre, sondern auch für die Bürger sollen intensiviert werden.

3) Subventionen der Bezirksverbände der Gemeindevertreter des Verwaltungsbezirks Mödling durch die Gemeinde Gießhübl:

Nach Analyse der historischen Entwicklung derselben empfiehlt der Prüfungsausschuss einstimmig, sämtliche Subventionen an politische Parteien oder deren Vertreterverbände, die über die vom Land einbehaltenen GVV-Beiträge hinausgehen, zu streichen.

Stellungnahme der Bürgermeisterin:

Ad 1) Korrekt

Ad 2) Einwohnerzahl wird vermerkt per 31.12.2010. RA liegt in gesetzlicher Form vor. Anfragen von Bürgern werden jederzeit vom Amt beantwortet.

Ad 3) Der Prüfungsausschuss wird ersucht, wie gesetzlich vorgeschrieben, die laufende Gebarung zu prüfen und nicht die vergangener Jahre. Weiters wird darauf hingewiesen, dass Prüfungsausschussprotokolle unmittelbar nach der Sitzung fertig zu stellen und zu unterfertigen sind. Bezüglich der Subventionen wird der Gemeinderat als zuständiges Organ einen entsprechenden Beschluss fassen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 7.3.2011 zur Kenntnis.

4. Rechnungsabschluss 2010

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2010 lag vom 25. Februar 2011 bis 18. März 2011 zur öffentlichen Einsicht auf. Es langten keine Stellungnahmen ein.

Der OH weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR 3.837.924,01 auf.

Der Gesamtüberschuss beträgt EUR 445.153,83 EUR.

Die Zuführung in den AOH beträgt EUR: 64.477,90.

Der AOH weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR: 532.411,26 auf.

Die Einnahmen und Ausgaben- Über bzw. Unterschreitungen sind in der Beilage A zusammengefasst.

Vor einigen Jahren wurde ein Darlehen für Kanalerrichtung aufgenommen:
Darlehen des NÖ WWF, GZ WA4-WWF-50180007/008-2006
Dieses wurde in den Jahren 2004 bis 2006 als Einnahmen verbucht wie folgt:

Die Darlehenszählungen erfolgten am:

8.9.2004, € 2.400,00 Konto: 6/8510+34410
21.12.2004, € 7.600,00, Konto: 6/8510+34410
13.12.2005, € 7.237,00, Konto: 6/8500+34410
12.7.2006, € 907,00, Konto: 6/8510+34410

In Summe wurde dadurch die gesamte zugesicherte Darlehenssumme von € 18.144,00 zugezählt.

Irrtümlicherweise wurden diese Zuzählungen seinerzeit nicht als Darlehenszählungen, sondern jeweils als einmalige Fördermittel verbucht, kein Darlehen dafür in der Buchhaltung angelegt und auch die Zinsen seither nicht buchhalterisch erfasst.

Per 31.12.2009/1.1.2010 haftet das Darlehen mit € 18.977,84 aus (ursprüngliches Darlehen zuzüglich kapitalisierten Zinsen).

Um das Darlehen in die Buchhaltung aufnehmen zu können, wurde eine Anfangsstandkorrektur mit diesem Wert für das jetzt neu angelegte Darlehen Nr. 10003/3 durchgeführt.

Die Zinsen, die im Jahr 2010 angefallen sind, wurden dann noch kapitalisiert, so daß das Darlehen mit dem richtigen, aushaftenden Stand per 31.12.2010 von € 19.175,75 im Darlehensnachweis des RA 2010 aufscheint.

Die NÖ Lreg hat ersucht, diesen Sachverhalt im Vorbericht des RA 2010 darzustellen, da sich ja dadurch eine Differenz zwischen Darlehensstand 31.12.2009 und 1.1.2010 ergibt.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat den vorliegenden Rechnungsabschluss zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig.

5. Grundsatzbeschluss Kostenbeteiligung Brunner Sammler

Der Sammelkanal vor der Einführung in die Mödlinger Kläranlage ist zu sanieren. Die beteiligten Gemeinden haben ein Kostenbeteiligungskonzept nach der tatsächlicher Nutzung ausgearbeitet. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Gießhübl sich mit dem vorgeschlagenen Prozentsatz (ca. 5,2%) beteiligt. Die Gesamtkosten (Planungskosten, Zustandserhebungskosten, Baukosten) des Projektes werden vorläufig auf ca 600.000 Euro geschätzt und sollten mit ca 31.200 im NVA 2011 berücksichtigt werden.

Abstimmung: Einstimmig

6. Gebrauchsabgabe Sondertatbestände

Durch die Änderung des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes sind folgende für die Gemeinde Gießhübl relevanten Tatbestände nicht mehr abgabenpflichtig:

- Kleinere, Hinweisschilder bzw. Wegweiser welche zumeist an Verkehrsstangen montiert sind. (Kosten früher: p.a. 12,35) (ca. 40 Stück derzeit)
- Telefonzellen (4 Stück im Ort)

Der Gemeinderat beschließt,

dass kleine Hinweisschilder ab 2011 nichts kosten.

(Der Dorfentwicklungsausschuss wurde ersucht, eine genaue Beschreibung der Anforderungen auszuarbeiten um die Hinweisschilder ins Ortsbild besser integrieren zu können)

und

dass Telefonzellen ab 2011 nichts mehr kosten

und

dass der Gemeinderat den Pachtzins für Verpachtung öffentliches Gut individuell pro Fall festsetzt.

Abstimmung: Einstimmig

7. Ansuchen Pacht Ejupi

Die Bürgermeisterin stellt zu diesem TOP folgende Anträge:

- Der Gemeinderat möge beschließen, die Teilfläche Öffentliches Gut (Gst.Nr. 211/4, den bestehenden Bereich bis zum Zaun) an Frau Ejupi um EUR 100,-/Jahr zu verpachten.

Zustimmung:

GR Kathrin Umrath
GGR Wolfgang Schuster
GR Wasinger Angelika
GR Mag. Marion SattlerPlöchl
GR Helene Höchstmann

GR Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
GGR Abg. z. NR Hannes Weninger
GR Prochaska Brigitta
GR Szirota Christian
GGR Josef Wasinger

Vize Bgm Ing. Buchner Leopold
Bgm. Michaela Vogl

GGR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Weigner Andreas
GR Mag. Julia Koller

GR Helmut Kargl

Enthaltung:

GR Min. Rat Mag. Alexander Pschikal
GR Kurz Josef Jun.

- Der Gemeinderat möge beschließen, die Teilfläche Öffentliches Gut (Gst.Nr. 211/4) an Frau Gleitsmann um EUR 100,-/Jahr zu verpachten.

Zustimmung:

GR Kathrin Umrath
GGR Wolfgang Schuster
GR Wasinger Angelika
GR Mag. Marion SattlerPlöchl
GR Helene Höchstmann

GR Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
GGR Abg. z. NR Hannes Weninger
GR Prochaska Brigitta
GR Szirota Christian
GGR Josef Wasinger

Vize Bgm Ing. Buchner Leopold
Bgm. Michaela Vogl

GGR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Weigner Andreas
GR Mag. Julia Koller

GR Helmut Kargl

Enthaltung:

GR Min. Rat Mag. Alexander Pschikal
GR Kurz Josef Jun.

- Der Gemeinderat möge beschließen, die Teilfläche Privatgrund Gemeinde Gießhübl (Gst.Nr. 210/3) und die „neue“ Fläche öffentliches Gut an Frau Ejupi um EUR 500,-/Jahr zu verpachten.

Dafür:

GR Helene Höchstmann
GR Helmut Kargl
Bgm. Michaela Vogl
GGR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Mag. Julia Koller

Dagegen:

GR Kathrin Umrath
GGR Wolfgang Schuster

GR Mag. Marion SattlerPlöchl

GR Kurz Josef Jun.

GR Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
GGR Abg. z. NR Hannes Weninger
GR Prochaska Brigitta
GR Szirota Christian
GR Min. Rat Mag. Alexander Pschikal

Vize Bgm Ing. Buchner Leopold

Enthaltung:

GR Wasinger Angelika
GGR Josef Wasinger
GR Weigner Andreas

Frau Ejupi ist aufzufordern die Liegenschaft binnen 6 Monaten zu räumen.

Alle diese Pachtverträge sind unbefristet und von beiden Seiten kündbar. Das Grundstück muss bei Kündigung vom Pächter in den ursprünglichen Zustand versetzt werden.

Abstimmung: Einstimmig

8. Kostenschlüssel Schulaufwand Volks und Hauptschulgemeinden

Der Gemeinderat beschließt, dass die Finanzierung für die Volksschulgemeinde Maria Enzersdorf und die Hauptschulgemeinde Brunn am Gebirge zu 50% nach Kopfquote und zu 50% nach Bevölkerungszahl Hauptwohnsitz vorgeschrieben wird. (Bisher 100% Kopfquote) Sprengeldispense sollen nur im äußersten Notfall genehmigt werden.

Abstimmung: Einstimmig

9. Grundsatzbeschluss Abstimmung Raumordnung Verkehrskapazitäten

Von der Tagesordnung genommen.

10. Nachtrag Kaufvertrag Güterweg

Der Gemeinderat beschließt den Vertrag „Güterweg“ laut Beilage B abzuändern unter der Voraussetzung, dass die nun anfallenden Mehrkosten für die Vertragserrichtung und Verbücherung, entsprechend der ursprünglichen Vereinbarung von den Käufern getragen werden.

Abstimmung: Einstimmig

11. Grundsatzbeschluss Prämie Gasersparnis

Die Gaskosten am Bauhof betragen in den letzten Jahren:

2010: EUR 4.300;
2009: EUR 4.600 ;
2008: EUR 4.100 ;
2007 :EUR 900 ;

Es besteht die Möglichkeit den Bauhof (Wasser und Heizung) mit Holz zusätzlich bzw. phasenweise alternativ zu beheizen. Dieses Holz kann größtenteils vom ASZ gratis entnommen werden. Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Mitarbeiter vom Bauhof an einer etwaigen Kostenersparnis beteiligt werden. (CA 10% der Kostenersparnis für die Gemeinde) Diese Prämie, wird dann als Dank und Anerkennung jährlich vom Gemeinderat, nach Vorliegen des Rechnungsabschlusses beschlossen.

Zustimmung:

GGR Wolfgang Schuster
GR Wasinger Angelika
GR Mag. Marion SattlerPlöchl
GR Helene Höchstmann
GR Kurz Josef Jun.
GR Helmut Kargl

Vize Bgm Ing. Buchner Leopold
GGR Abg. z. NR Hannes Weninger
GR Prochaska Brigitta
GR Szirota Christian
GGR Josef Wasinger

Bgm. Michaela Vogl
GGR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Weigner Andreas
GR Mag. Julia Koller

Enthaltung:

GR Min. Rat Mag. Alexander Pshikal
GR Kathrin Umrath
GR Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin

12. Änderung Subventionsrichtlinien

Der Gemeinderat beschließt die Subventionsrichtlinien (GR-Sitzung vom 7.6.2010) um eine Subvention an jene Gemeindevertreterverbände des Bezirkes Mödling, welche durch Gemeinderatsmitglieder im Gemeinderat der Gemeinde Gießhübl vertreten sind, zu erweitern. Voraussetzung für die Auszahlung dieser Subvention ist, ein jährliches schriftliches Ansuchen.

Die Höhe dieser Subvention wird von den Bezirksverbänden einheitlich festgesetzt und beträgt derzeit 15% des gesetzlichen Landesbeitrages, welcher der im Gemeinderat vertretenen Landespartei

gesetzlich zusteht zuzüglich 1,09 Euro pro bei der letzten Gemeinderatswahl für eine Wahl werbende Partei abgegebene Stimmen.

Zustimmung:

GGR Wolfgang Schuster
GR Wasinger Angelika
GR Mag. Marion SattlerPlöchl
GR Helene Höchstmann
GR Kurz Josef Jun.
GR Helmut Kargl

Vize Bgm Ing. Buchner Leopold
GGR Abg. z. NR Hannes Weninger
GR Prochaska Brigitta
GR Szirota Christian
GR Min. Rat Mag. Alexander Pschikal
GGR Josef Wasinger

Bgm. Michaela Vogl
GGR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Weigner Andreas
GR Mag. Julia Koller

Enthaltung:

GR Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
(Abwesend: GR Kathrin Umrath)

Subvention des Sportvereins Gießhübl für das Lebe-Projekt 2011 in der Höhe von EUR 120,-

Zustimmung:

GGR Wolfgang Schuster
GR Mag. Marion SattlerPlöchl
GR Helene Höchstmann
GR Kurz Josef Jun.
GR Helmut Kargl

Vize Bgm Ing. Buchner Leopold
GGR Abg. z. NR Hannes Weninger
GR Prochaska Brigitta
GR Szirota Christian
GR Min. Rat Mag. Alexander Pschikal
GGR Josef Wasinger
GR Kathrin Umrath

Bgm. Michaela Vogl
GGR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Weigner Andreas
GR Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin

Enthaltung:

GR Wasinger Angelika
(Abwesend: GR Mag. Julia Koller)

Subvention des Weinbauvereins Gießhübl in der Höhe von EUR 300,-
Abstimmung: Einstimmig

12.a) Dringlichkeitsantrag Anti-AKW

Der Gemeinderat der Gemeinde Gießhübl erlässt folgende

RESOLUTION

Für einen europa- und weltweiten AKW-Ausstieg

Angesichts der jüngsten Ereignisse in mehreren japanischen Atomkraftwerken zeigt sich erneut auf dramatische Weise, dass die Nutzung der Atomenergie keine sichere und nachhaltige Energiequelle darstellt. Die einzige zuverlässige Antwort auf diese Gefahren bildet ein vollständiger Verzicht auf die Nutzung von Atomenergie zur Energieerzeugung. Österreich drängt seit langem mit Nachdruck auf europäischer und internationaler Ebene auf einen solchen Verzicht. Zur Sicherung der Energieversorgung muss es in Europa und weltweit zum verstärkten Umdenken in Richtung Energieeffizienz und verstärkter Nutzung erneuerbarer Energien kommen.

So lange dieser jedoch nicht verwirklicht ist, gilt es in Zusammenarbeit mit den europäischen und internationalen Institutionen alle geeigneten Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen um die Sicherheitslage der Kernkraftwerke zu überprüfen. Österreich setzt sich

daher für umfassende Sicherheitsüberprüfung (sogenannte "Stresstests") aller europäischen Kernkraftwerke ein. Bei Feststellung nicht behebbaren, wesentlichen Gefährdungspotentials im Zuge dieser Überprüfung sind die betroffenen Kraftwerke unverzüglich abzuschalten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gießhübl verweist darauf, dass Kernspaltung keine nachhaltige Form der Energiegewinnung ist, und fordert

- einen europa- und weltweiten Verzicht auf die Nutzung der Kernspaltung zur Energiegewinnung;
- möglichst rasch eine rigorose Sicherheitsüberprüfung („Stresstest“) aller europäischen Kernkraftwerke nach einheitlichen Standards einzuleiten;
- die im Herbst erwarteten Vorschläge für das Euratom-Forschungsprogramm 2014 - 2018 ausschließlich auf die Forschung zu nuklearer Sicherheit, auf Risikoforschung und Strahlenschutz auszurichten und in Richtung eines europäischen Energievertrages weiter zu entwickeln;
- das europäische Frühwarnsystem ECURIE weiter auszubauen;
- europaweit verstärkt auf Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energie zu setzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gießhübl beschließt diese Resolution und ersucht die Bürgermeisterin um Weiterleitung an die österreichische Bundesregierung (Bundeskanzler und Vizekanzler), an den NÖ Landtag und an die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich.

Abstimmung: Einstimmig

Die Gemeinderatssitzung wird um 22:03 Uhr geschlossen.

Genehmigung des Sitzungsprotokolls in der Gemeinderatssitzung

am _____

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat ÖVP

Gemeinderat SPÖ

Gemeinderat Grüne

Gemeinderat BLG

Beilagen:

Beilage1: Dringlichkeitsantrag Anti-AKW

Beilage A: Übersicht RA 2010

Beilage B: Vertragsänderung Güterweg

Beilage C: Dienstvertrag 4150

Beilage 2: Antrag GGR Schuster Seeste